



Fliesen-, Platten-, Mosaikleger*in

Wie sieht die Ausbildung aus?

Was sind die Haupttätigkeiten?

Deine Hauptaufgaben in deiner Ausbildung bestehen in der **Verkleidung von Wänden, Bodenflächen und Fassaden** mit Bodenfliesen und Wandfliesen aus Natur- oder Kunststein, aus Glas, Keramik oder Mosaiken. Und als Spezialist*in in deinem Bereich stehst du dem Kunden bereits vor Beginn der Arbeiten bei der Auswahl von Material und Muster **beratend** zur Seite. Du kennst dich darin aus, welche Fliesenarten sich für den jeweiligen Bereich eignen, wie lange die Arbeiten dauern werden und welche Maßnahmen getroffen werden müssen. Hierfür berücksichtigst du Sauberkeits- und Hygieneaspekte, aber eben auch die gestalterischen Gesichtspunkte.

Dauer: 3 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 2,5 Jahre Ausbildung. **WICHTIG:** Eine Verkürzung der Ausbildung kann nur in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb erfolgen.

Ausbildungsort

Überbetriebliche Ausbildung und Ausbildung im Betrieb wechseln sich ab. Der Besuch der Berufsschule gehört auch dazu.

Ausbildungsgehalt

1. Lehrjahr: 1.080 €
2. Lehrjahr: 1.300 €
3. Lehrjahr: 1.550 €

Abschluss: Fliesen-, Platten-, Mosaikleger-Gesell*in

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Man muss **gesundheitlich fit** sein, um die Arbeiten ausführen zu können. Auch ist gerade in diesem Beruf **technisches und handwerkliches Verständnis** wichtig. Nicht nur bei der Kundenberatung muss man auf seine Gesprächspartner*innen eingehen, auch die **Kommunikation** mit den anderen Handwerker*innen, die an einem Bau arbeiten, ist wichtig und man kommt nur im Team weiter.

Was ist sonst noch interessant?

Im Beruf Fliesenleger*in ist die **Meisterprüfung** Voraussetzung dafür, sich selbstständig machen zu können. Aber es gibt auch viele spannende andere Fortbildungen unterhalb der Meisterprüfung, die man absolvieren kann, weil das Einsatzgebiet sehr vielseitig ist. Wie bei allen anderen Berufen des Bauhandwerks ist auch hier der Gesellenbrief der erste Schritt auf dem Weg in die Fachhochschule, wenn man ein fachbezogenes **Bauingenieurstudium** aufnehmen möchte.